

GEHEN, GING, GEGANGEN LESUNG MIT JENNY ERPENBECK

Jenny Erpenbeck erzählt in ihrem Werk auf unnachahmliche, packende Weise vom Schicksal einzelner Flüchtlinge, zeigt den Irrsinn von Dublin II auf und führt den Unterschied von Recht und Gerechtigkeit vor Augen. Mit diesen Schicksalen verbindet sich die Geschichte von Richard, einem emeritierten Universitätsprofessor, dessen Sichtweise auf sein eigenes Leben und die Welt, wie er sie kennt, sich im Laufe seines Engagements für die Flüchtlinge fundamental verändert. Der Roman „Gehen, ging, gegangen“ war 2015 für die Shortlist des Deutschen Buchpreises nominiert.

| | |
|---------|---|
| Zeit: | Do. 2.3.2017, 19.00 Uhr |
| Ort: | Das Offene Haus. Evang. Forum, Rheinstr. 31 |
| Kosten: | 5 Euro, erm. 2 Euro, Teilhabecard frei |

FLUCHT DIE LITERATURGRUPPE POSEIDON LIEST NEUE TEXTE

Seit 2005 besteht die Literaturgruppe Poseidon, in der sich südthessische Autorinnen und Autoren zusammengeschlossen haben. Sie haben sich als aktuellen Schwerpunkt des Themas „Flucht“ angenommen. In ihren Texten werden zeitlich unterschiedliche Perspektiven eröffnet, denn die derzeitige Integrationsdebatte steht ohne Frage in einem historischen Kontext. Das Publikum erwartet ein Abend mit nachdenklichen, zuweilen ernsten, aber auch hoffnungsfrohen Gedichten und Prosaskizzen. (Infos: www.literaturgruppe-poseidon.de)

| | |
|-------|---|
| Zeit: | Mi. 15.3.2017, 19.00 Uhr |
| Ort: | Das Offene Haus. Evang. Forum, Rheinstr. 31 |

DIE UNMÖGLICHKEIT EIN MUSLIM ZU SEIN. ÜBERLEGUNGEN ZUR KONZEPTION EINER DYNAMISCHEN IDENTITÄT – VORTRAG

Die Frage der Identität ist eine virulente Frage unserer Gegenwart. Indes spielt das religiöse Moment eine zentrale Rolle. Worin besteht jedoch die religiöse Identität? Und wie lässt sich diese Frage aus der Sicht des Islams begreifen? Wer ist also ein Muslim? Der Vortrag geht diesen und weiteren Fragen nach und versucht dabei die Aporien einer starren Identität aufzuzeigen, die die eigene Fremdheit leugnet.

| | |
|-----------|---|
| Referent: | Prof. Dr. Milad Karimi, Universität Münster |
| Zeit: | Mi. 22.3.2017, 19.00 Uhr |
| Ort: | Evang. Hochschule, Aula, Zweifalltorweg 12 |

KLAVIER UND PERCUSSION KONZERT MIT AEHAM AHMAD UND IBRAHIM KAMAL BERGO

Ahmad Aeham ist ein ursprünglich klassisch ausgebildeter palästinensisch-syrischer Pianist. Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk als ‚Pianist in den Trümmern‘ während des gegenwärtigen Bürgerkrieges in Syrien. Er flüchtete aus Syrien und lebt jetzt in Deutschland. Ibrahim Kamal Bergo ist ein ursprünglich aus Ägypten kommender schon lange in Deutschland lebender Percussionist, bekannt geworden in unserer Region mit den Gruppen ‚Wild Silk‘ und ‚Dhalia‘.

| | |
|---------|---|
| Zeit: | Do. 23.3.2017, 19.00 Uhr |
| Ort: | Das Offene Haus. Evang. Forum, Rheinstr. 31 |
| Kosten: | 5 Euro, erm. 2 Euro, Teilhabecard frei |

MIGRATIONSERFAHRUNGEN IN DEUTSCHLAND AUS 70 JAHREN EINE GESPRÄCHSRUNDE

In der abschließenden Gesprächsrunde der Reihe sollen Migrationserfahrungen seit 1945 miteinander verglichen werden. Das Gespräch gewährt zunächst einen Einblick in die individuell sehr unterschiedlichen Gründe der Einwanderung und spiegelt die Ängste, Erwartungen und Hoffnungen der Migrant*innen wider. Ebenso soll es die Reaktionen der aufnehmenden deutschen Bevölkerung zu verschiedenen Zeiten deutlich machen. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob der kontinuierliche Strukturwandel der deutschen Bevölkerung seit 1945, der wesentlich durch die Migration bedingt ist, aus Sicht der Migrant*innen zu einem Selbstverständnis als Einwanderungsgesellschaft geführt hat.

| | |
|------------------|--|
| Teilnehmer*innen | Dietmar Ueberschär , Flucht nach 1945 aus Schlesien Manuel Campos , Flucht aus Portugal in den 70er Jahren Familie aus Afghanistan , Flucht Anfang der 90er Jahre Ehepaar aus dem Iran , Flucht 2014/15 |
| Moderation: | Marga Günther , Ev. Hochschule; Klaus Müller , Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. |
| Zeit: | Mi. 29.3.2017, 19.00 Uhr |
| Ort: | Das Offene Haus. Evang. Forum, Rheinstr. 31 |

DIE VERANSTALTUNGSREIHE STEHT UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON OBERBÜRGERMEISTER JOCHEN PARTSCH.

Veranstalter:

- **Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt**
weitere Infos: www.evangelisches-darmstadt.de
- **Evangelische Hochschule Darmstadt**
weitere Infos: www.eh-darmstadt.de
- **Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.**
weitere Infos: www.gegen-vergessen.de



Gefördert von:



Illustration: © Robert Kneschke – Fotolia.com

FLUCHT UND HOFFNUNG KULTURELLE IDENTITÄTEN UND MIGRATION Veranstaltungsreihe Febr. – März 2017



SEIT MITTE 2015 BESTIMMT DAS THEMA MIGRATION DEN GESELLSCHAFTLICHEN DISKURS IN DEUTSCHLAND UND EUROPA. DIESER DISKURS WIRD KONTROVERS GEFÜHRT. VERDRÄNGT WIRD DABEI OFT DIE TATSACHE, DASS MIGRATION EIN PHÄNOMEN IST, DAS ES SEIT DEM BEGINN DER MENSCHHEITSGESCHICHTE GIBT.

Wanderungsprozesse mit den unterschiedlichsten Ursachen gehören zum menschlichen Leben. Die Frage kann also nicht sein, ob wir Migration wollen, ob wir also Menschen, die in Not sind, sei es aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen, sei es wegen Krieg, Hunger, Naturkatastrophen, aufnehmen oder nicht. Sondern die Frage ist vielmehr, was Flucht und Migration mit den Menschen macht, mit den Menschen, die zurückgelassen werden, mit den Menschen, die migrieren, mit den Menschen, die schon dort leben, wohin Menschen migrieren. Wie wirkt sich Migration auf diese Menschen aus? Wie wirkt sich Migration auf die gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse aus? Wie verändern sich in diesem Prozess Identitäten? Wie muss eine Gesellschaft beschaffen sein, damit sie Menschen positiv und konstruktiv aufnehmen kann?

Auf diesem Hintergrund wurde die Veranstaltungsreihe „Flucht und Hoffnung. Kulturelle Identitäten und Migration“ in Kooperation vom Evangelischen Dekanat Darmstadt-Stadt, Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. und der Evangelischen Hochschule Darmstadt entwickelt. Sie stellt diese Fragen und betrachtet das Thema Migration mit unterschiedlichen Formaten und an unterschiedlichen Orten. Vorträge mit Diskussionen gehören dazu, aber auch Lesungen, ein Konzert, zwei Ausstellungen mit der Möglichkeit für Führungen, eine Filmreihe sowie eine Gesprächsrunde.

Mit der Veranstaltungsreihe soll eine Diskussion über die Chancen und die Risiken von Migration sowie ein gutes, konstruktives und gemeinsames Gestalten von Gesellschaft angestoßen werden, in denen Menschen mit unterschiedlichen Herkünften zu Wort kommen können.



„Flucht“ von Ali Latif

BLOSS WEG VON HIER! AUSSTELLUNG ÜBER FLUCHT UND FLUCHTURSACHEN

Die Ausstellung des Zentrums Ökumene der EKHN gibt Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die weltweit aufgrund von Krieg, Verfolgung oder Verlust der Lebensgrundlagen flüchten müssen. Zu sehen sind ein Zelt mit Notversorgung für Flüchtlinge in einem Lager, eine Weltkarte der Flüchtlingsbewegungen, Lebens- und Fluchtgeschichten, interaktive Miniaturdarstellungen der Fluchtursachen u.a. Die Ausstellung eignet sich besonders für Schulklassen ab der Stufe 7, Jugend- und Erwachsenengruppen und Konfi-Gruppen. Es werden Führungen angeboten.

| | |
|--------------------------------|---|
| Zeit: | Di. 31.1. – Mi. 15.2.2017 |
| Ort: | Stiftskirche, Erbacher Str. 25, Darmstadt |
| Kontakt u. Terminvereinbarung: | Katharina Kildau, Freiwilligenmanagement Flüchtlingsarbeit, Tel. 06151-1362442, E-Mail: katharina.kildau@evangelisches-darmstadt.de |

FLUCHT UND ANKOMMEN AUSSTELLUNG MIT BILDERN VON ALI LATIF

Im Offenen Haus werden Werke des kurdischen Malers Ali Latif gezeigt. Ali Latif wurde 1944 in Suleimania im kurdischen Teil Iraks geboren. Als Autodidakt brachte er es bis zum obersten Kunstinspektor für die Schulen seiner Stadt. Als Maler wurde er in großen Einzelausstellungen auch in Bagdad gewürdigt. 1994 musste er mit seiner Familie wegen politischer Verfolgung aus seiner Heimat fliehen und kam nach Darmstadt, wo er bis zu seinem Tode im Jahr 2009 lebte und wirkte. Die Ausstellung umfasst ca. 30 Gemälde aus der Zeit vor der Flucht sowie aus der Zeit des Ankommens und Heimischwerdens in der neuen Umgebung.

| | |
|-------------|---|
| Vernissage: | Do. 2.2.2017, 19.00 Uhr, Einführung in die Ausstellung durch Martin Jourdan |
| Zeit: | 2.2. – 31.3.2017, 9.00 – 18.00 Uhr |
| Ort: | Das Offene Haus. Evang. Forum, Rheinstr. 31 |

DER ANDERE – DER FREMDE. SEHNSUCHT NACH IDENTITÄT VORTRAG MIT DR. SIEGFRIED REUSCH

Nicht nur wenn Menschen migrieren, machen sie die Erfahrung von Andersheit und Fremdheit. Unverständnis und Angst gegenüber dem Anderen erleben wir allzu oft auch im eigenen Kultur- und sogar Freundeskreis. Aber was sind die Ursachen der Faszination am Anderen beziehungsweise der Angst vor dem Fremden? Sind die anderen die Hölle (Sartre) und der Fremde mithin grundsätzlich ein Feind (Carl Schmitt)? Oder: Ist die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Fremden eine Kraftquelle für die eigene Kultur? Heißt Toleranz urteilslose Beliebigkeit oder provoziert der Fremde zuallererst das Eigene? Ist das Fremde gar das eigene Unbewusste? Dr. Siegfried Reusch, Chefredakteur des Journals für Philosophie „der blaue reiter“, setzt sich in seinem Lichtbildvortrag grundsätzlich mit der Frage nach dem Anderen und dem Fremden auseinander.

| | |
|-----------|---|
| Referent: | Dr. Siegfried Reusch , Hannover, Chefredakteur und Herausgeber des Journals für Philosophie „der blaue reiter“ |
| Zeit: | Do. 9.2.2017, 19.00 Uhr |
| Ort: | Das Offene Haus. Evang. Forum, Rheinstr. 31 |

FILMREIHE DAS ALLEWELTKINO ZEIGT FÜNF FILME ZUM THEMA MIGRATION

| | | |
|---|-------------------------------|---------------------------------------|
| 13.2.2017 Dämonen und Wunder (OmU) | Regisseur: Jacques Audiard | Frankreich 2015 |
| 20.2.2017 Iraqi Odyssey (OmU) Dokumentarfilm | Regisseur: Samir | Schweiz, Irak, Deutschland 2015 |
| 6.3.2017 Unterm Sternenhimmel (OmU) | Regisseurin: Dyana Gaye | Senegal, Frankreich 2013 |
| 13.3.2017 Nur wir drei gemeinsam (OmU) | Regisseur: Kheiron | Frankreich 2015 |
| 20.3.2017 Unsere Fremde (OmU) | Regisseurin: Sarah Bouyain | Burkina Faso, Frankreich 2009 |

Nähere Informationen zu den Filmen können Sie dem Flyer zum AlleWeltKino entnehmen, der im Januar erscheinen wird.

| | |
|---------|--|
| Zeit: | montags, jeweils 20.30 Uhr |
| Ort: | programmokino Rex, Grafenstr. 18–20, Darmst. |
| Kosten: | 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro |

citydome
programmkinorex